

Bezugsgebühr:

Stadtteilbücherei für Döbeln bei täglich maximaler Nutzung durch untere Beamte überwiegend und Bürgern, dass Eisen- und Wohnung nur einmalig mit 50% durch ausgedehnte Sammlungen der Stadt bes. zu Nutzen gegeben werden kann. Eine einzimalige Aufstellung durch die Stadt ist mit ohne Beihilfegeld, im Nachland mit entsprechendem Aufzehrge. Stadtbücherei aller Mittel u. Original-Sammlungen ist mit den bestmöglichen Leihenangabe (Dresd. Nachr. 7. Januar). Nachtmäßige Honorar- und Prämie blieben unberücksichtigt; unverlangte Dienstreise werden nicht ausbezahlt.

Telegramm-Nr.:

Heinrich Esders

3 Prager Strasse 2, Ecke Waisenhausstrasse.

Grösstes Spezialhaus für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung:

Zur	Frack-Anzug	Mk. 31 - 60	Ballwesten, schwarz	Mk. 3,75 bis 9,-	Für Kostümfeste:
Ballsaison!	Gehrock-Anzug	" 31 - 60	Ballwesten, weiß	" 2,10 bis 15,-	Gestreifter Leinen-Anzug Mk. 6,-
	Smoking-Anzug	" 25 - 48	Welze Handschuhe	" 1,75 bis 2,90	Tennis-Anzüge Mk. 11,- bis 19,-
	Einzelne Fracks	" 21 - 42	Welze Krawatten	" 1,10 bis .95	Tiroler Trachten.
	Schwarze Hosen Mk. 6,25 - 14		Claques, 2 Jahre Garantie	Mk. 5,00	Hervorragende Preiswürdigkeit

Fr. 18. Feigl: Neueste Dichtberichte. Hofnachrichten. Dr. Karl Peters im Alldeutschen Verbande. Morozofenfertigung. Strohendemonstrationen. „Der Schwur der Freude“. Veedelabend Ludw. Müllner. Wahlrechtssumme in Hamburg | Sonnabend, 29. Januar 1906

Neueste Drahtmeldungen vom 19. Januar.

Sur Mareffetensens.

Algeciras. Spezialdienst der "Dresdner Nachrichten".) Die geistige nicht formelle Besprechung der Delegierten im Saale Yunctamente hatte äußerlich dasselbe Bild wie die Eröffnungssitzung am Dienstag. Während die Delegierten die Freitreppe zu den oberen Räumen hinaufstiegen, lachten die Journalisten aus aller Herren Ländern im Binnenhofe im eifrigsten Gespräch, das den Aussichten der Konferenz galt, bejubamtenischen. Etliche Gruppen mächtiger Einwohner sahen vor dem Rathause nengierig die Vorzüglichkeit an.

Frage es nicht an einem Konflikt kommen zu lassen. Der russische Botschafter erklärte dem Gewährsmann der „Sölden“ Alten in einer Unterredung, Rückland habe auf der Konferenz nur die Aufgabe und das Bestreben, die Gegenseite auszuhebeln. Er betonte wiederholt seine optimistische Aussichtung der Lage und meinte, wenn man an untergeordneten Einzelheiten nicht die Zeit verschwende, z. B. bei der ersten Frage des Kaisers schmugeln nur die grundzähligen Auffassungen festlegen, ohne über die Punkte wegen der Strafen für Schmuggel zu verhandeln, werde man seiner Ansicht nach in sechs Wochen die Arbeit erledigen können. Sei bis dahin nichts erreicht, so wird überhaupt nichts zu erreichen sein. Wenn Europa geschlossen sei, werde Marofso zum Wohle aller auf die nötigen Reformen einzutreten.

machung betreffend Befestigungs - Anlagen und Festlegung des Rahmen - der unteren Weier.

Für Kostümfeste:
Gestreifte Leinen-Anzug. . Mk. 6,80
Tennis-Anzüge. . Mk. 11,- bis 19,-
Tiroler Trachten. .
Hervorragende Preiswürdigkeit

Neueste Drahtmeldungen vom 19. Januar. Frage es nicht an einem Konflikt kommen zu lassen. Der russische Botschafter erklärte dem Gewährsmann der „Görl. Sta.“ in einer Unterredung, daß er die Verhandlungen betreffend Befestigungs-Anlagen und Feststellung des Raums der unteren Weier.

Algeciras. Spezialdienst der "Dresdner Nachrichten"). Die geistige nicht formelle Begegnung der Delegierten im Saale Duntamancie hatte äußerlich dasselbe Bild wie die Eröffnungssitzung am Tission. Während die Delegierten die Freitreppe zu den oberen Räumen hinaufstiegen, sah man die Journalisten aus aller Herren Ländern im Binnenhofe im eifrigsten Gespräch, das den Aussichten der Konferenz galt, begeisterten. Einige Gruppen mägiger Einwohner stehen vor dem Rathause neugierig die Vorrangige mit an.

Unwetternachrichten.

Berlin. Der Sturm war heute früh die auf dem Dache der Michaeliskirche aufgestellte vier Meter hohe Rinfiquit herunter, die im Herabfallen eine andere, neben dem Eingang stehende Rinfiquit zertrümmerte. Personen sind nicht verletzt.

Hamburg. Hier herrscht schwerer Sturm. Die windstärkste beträgt 10 bis 11. Der Meerestiefe ist zu-

Jur Page in Musiland.

Petersburg. Die "Peterb. Telegr.-Agentur" medet: Aus mehreren Städten sind Nachrichten eingetroffen, daß die Entnahme von Erparnissen aus den Staatskassen nicht nur aufgehört hat, sondern daß ihnen wieder neue Gelddepots zufließen. Ein Telegramm aus Wien besagt: Die Stadt Goldingen, der Herd des Aufstandes in den Schweizer Alpen, ist gestern von einer Truppenabteilung besetzt und die Ruhe wiederhergestellt.

Urgencia. Bei der heutigen Besprechung der Verteidigungsdelegierten wurde von spanischer Seite in Abregung gebracht, daß Spanien in bezug auf die Überwachung des Waffenlagers die gleiche Berechtigung zugestanden werde, wie Frankreich durch das deutsch-französische Abkommen vom September 1906 für seine Grenzen zugestanden worden sind, da Spanien in bezug auf die Grenzen von Preußen und den

Petersburg. Ueber mehrere Gebiete des Gouvernements Orenburg ist der Kriegszustand verhängt worden.

Petersburg. Nach amtlicher Bekanntmachung wurde das Schlüpfeld zur Staatsgefängnis aufgehoben. Die dadurch freigesetzten Summen sollen zur Verstärkung des polnischen Gendarmeriekörpers verwendet werden.

Berlin. (Wien-Teil.) Die Unabhängigkeitsmission des Reichstaats beriet heute den Ethnistori und die Plauseneinsetzung der Tute. Es wurde beschlossen, die Serbisch-kroatische Partei zu erneuern.

Köln. Der „Kölner Blg.“ wird aus Algeciras geweckt: Aus Unterhaltungen mit verschiedenen Delegierten konnte der Korrespondent des Blattes Berreichen auf einen glücklichen Ausgang der Konferenz feststellen, wobei allerdings hier und da die Einschränkung gewacht wurde, daß troß des gerechtfertigten Optimismus nicht übersehen werden darf, daß auf

Berlin. Das "Reichsgesetzblatt" veröffentlicht den Handels-, Zoll- und Schiffsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Bulgarien, ferner eine Bekannt-

Graust und Weißnicht

* Wochenspielplan der Königl. Hoftheater Opernhaus. Sonntag: "Hoffmanns Erzählungen". Montag: "Niensi". Dienstag: "Der Trompeter von Säffingen". Mittwoch: Zur Erinnerung an den 150. Geburtstag Mozart's: Neu inspiert: "Die Entführung aus dem Serail". Donnerstag: "Rat und Zimmermann". Freitag: 5. Sinfonie-Romantik-Serie A. Sonnabend: Zur Erinnerung an den 150. Geburtstag Mozart's: "Agafos Hochzeit". Sonntag, 28.: "Don Juan". Schauspielhaus. Sonntag; nachmittags 3 Uhr: "Schneewittchen"; abends 1/28 Uhr: "Der Schwur der Treue". Montag: Zur Erinnerung an Leißings Geburtstag: "Nathan der Weise". Dienstag: "Edora" Edora: Krl. Lihl a. G.). Mittwoch: "Der Schwur der Treue". Donnerstag: "Der Verleidender".

Zuerst ist er — "Siegfried Niemehof"! — viel zu flug und welt-erfahren. Hohe künstlerische Ambitionen haben ihm nur ganz zu Beginn seiner Karriere nicht fern gelegen, da er noch ver-suchte, auf den Pfaden der kleinen und großen Gardons zu wandeln, da er noch nicht Großgrundbesitzer in Berlin WW und Mitbesitzer des Leising-Theaters war. Schade! Er hätte bei der Literatur bleiben sollen. Richesse oblige, — das gilt vom Leben wie vom Dichten. Nicht, doch ich hoffe Niemehof — um Gotteswillen nicht! — für einen zweiten Molière bestellt, aber er kann ohne Frage enorm viel, ist in allem Handwerklichen ein fabelhafter Techniker und hat in seinen besten Arbeiten sogar Humor. Daraum sollte er sich — und hier ist's, wo man ernstlich auf den "blutigen Oskar" von einst böse werden könnte — becheiden lernen, ruhig abwarten, bis ihm "etwas" einfiele, und erzt dann "Siegfried Niemehof".

wäre. Aber da eigentlich nichts oder wenigstens herlich wenig passiert, und etwas lediglich Vernünftiges auch nicht geredet wird, so heißtt den, der auch an das nur der Unterhaltung gewidmete leichte Geute einige künstlerische Ansprüche stellt, daß die sinnestörende Langeweile, die einen schließlich nach die rottischen Wendungen, die paar lustigen Einfälle, mit denen die Szenenfolge aufgebaut ist, überhören läßt. Nur die Frau führt uns hierbei das Stück ebenfalls kein mindestens höhere Interesse, da sie, mit der Verkörperung der Männlein und Weiblein von Niemehofs Gnaden beim besten Willen nicht über Neuerlichkeits-Wirkungen hinauskommt läßt. Hier heißtt's nur möglichst gnädig repreäsentieren, damit die innere Heiligkeit nicht von mir zu vielen Anhörern gespart wird. Das dies gestern abend den Trägern der Handrollen — Anna Röder,

reitog: „Goges und sein König“. Sonnabend: Der Schwarze Treue. Sonntag, 28.: Nachmittags 3 Uhr: Schneewittchen; abends 1/2 Uhr: Hochmann als Erzieher. * Mittelstellung aus dem Bureau des Königlichen Hoftheater. Der Verlust zu der Sonntag, den 21. Januar, nachmittags 3 Uhr zu ermächtigten Vieilen stattfindenden Vorstellung s. Görenischen Weihnachtsmärchen. Schneewittchen gäint mögen. Sonnabend, früh an der Kasse des Königl. Operntheaters aus zu nehmen wie es sich um 1/2 Uhr.

* Den Herren Oberregisseur Lewinger und Hoftheater-
amaturg Dr. Reiss wurde vom Prinz-Regenten Luitpold von
Bayern der Verdienstorden vom heiligen Michael verliehen.

* Zum Kanton an der Kreuzkirche wurde, als
aufsässiger Professor Hermanns vom Platz her umgeworfen,

lobend wirkt. Dabei „siegt“ Blumenthal — das zeigt „Der Caprice“, die neben dem „Schwur der Freie“ ein Meisterwerk ist — das Verblüffspiel ohne Krage außerordentlich; er bewegt sich da sichtbar auf vertrautem Boden und geht zu Anfang mit einem gewissen Elan ins Zeug. Schade nur, dass die Werke zum meistens erstaunlich schlechten Preis

*** Königl. Hofschauspiel.** Die org versäumte Nachkritik, seine Kritik der Kritik aus der Welt schaffen wird und wäre in all ihrer Überflüssigkeit noch so lang veratet, hat auch Gutes; sie kann zu später Stunde die Richtigkeiten des Prologes mit ein paar herzen Worten abtun und braucht sich erst feinum nicht auf ästhetische Diskussionen einzulassen. Doch war der Autor bei dreifältigen Verdienstspiels „Der Schwur der ¹⁹⁰⁰“ nicht bei herausnehmbarer Kritik am Hofschauspiel, sondern zum heiteren grünen eine verzückt idyllisch sind, das Heimgeflügel auf die Dauer gar zu öde wird, sodoch die Neuerlichkeit, mit der der Konslit, wenn von einem solchen überhaupt gerechnet werden darf, gefölt wird, dorvoll aufdringlich zu Tage tritt. In das kulturgeistliche Milieu — der Kreisler spielt im Zeitalter Rembrandts — ist Blumenthal natürlich nicht in einer Szene riesig eingedrungen; seine Puppen von Menschen könnten ebenso gut den Heiligen tragen, sein Veit von Süden, der vermeintliche Schüler des Genies von Amsterdam, könnte Leitfistol oder Liebermann heißen, kein Antwerpen an der Spree liegen. Das alles wäre zu extrogen, wenn die gegen Schubert bis bedenklich aufgetragenen Verhältnisse nicht so unangemessen waren.